



Reich beschenkt. Sport-Landesrätin Petra Bohuslav hatte für den Nachwuchs-Sportler des Monats April, Matthias Willau, einige Präsentate. Und gratulierte: „Eine ganz tolle Leistung!“

FOTO: GARAUS

FECHTEN / Nach 14 medaillenlosen Jahren holte Matthias Willau Silber mit dem Säbel und wurde zum Nachwuchs-Sportler gewählt.

Durststrecke hat ein Ende

VON BERNHARD GARAUS

14 Jahre lang musste Österreich auf eine Fechter-Medaille bei Weltmeisterschaften warten. Der Gießhübler Matthias Willau von der Fechtunion Mödling beendet diese Durststrecke, er eroberte bei den Kadetten Silber mit dem Säbel. Mit enormem Einsatz, fünf Trainingseinheiten pro Woche – davon eine in Ungarn, um

bessere Trainingspartner zu haben – kämpfte sich der 16-Jährige an die Spitze. In Österreich ist er schon jetzt die Nummer eins mit dem Säbel. International ist es aber noch ein weiter Weg dorthin. Zunächst will Willau einmal in der Junioren-Klasse (bis 20 Jahre) weitere Erfolge feiern.

Bevor der frischgebackene Vizeweltmeister überhaupt mit dem Fechten begonnen

hatte, versuchte er schon andere Sportarten. „Zuerst war ich beim Judo“, berichtet der Gießhübler, „aber das hat mir nicht so gefallen, da ich ein eher schwächerer Typ war.“ Deshalb ging es erstmal zum Fußball. „Meine Eltern wollten aber, dass ich noch eine andere Sportart ausprobiere.“ Und so kam Willau zur Fechtunion Mödling, bei der er bis heute blieb. Und das mit Erfolg ...